Bestimmungen:
Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0324
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	100 Min.
Rollen:	8
Frauen:	3
Männer:	5
Statisten:	1
Rollensatz:	9 Hefte
Preis Rollensatz	142,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0324

No (D)rama Lama

Eine pechschwarze Schwindel-Komödie
in 3 Akten
von
Wolfgang Böck

Leseprobe Verlagsverband

8 Rollen für 3 Frauen und 5 Männer + 1 Statist

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Hias ist ein zufriedener arbeitsloser Schauspieler. Wenn er Urlaub vom nichts tun braucht, macht er ihn sehr gerne bei seiner Oma Hilde. Oma Hilde hat eine Lamafarm und einen Hofladen mit vielen Lama Artikeln. Sie ist eine ausgeflippte Seniorin und hat die Arbeit auch nicht erfunden. Darum geht Hias sehr gerne zu ihr. Als Hias mal wieder Urlaub machen will, fährt er zu seiner Oma. Doch kurz drauf schläft Oma Hilde für immer ein. Der Schock ist groß. Wie soll es weitergehen, denn Oma Hilde hinterlässt Hias alles was sie besitzt mit der Bitte ihr Werk weiterzuführen. Schlimmer noch, er ist der Alleinerbe und der ganze Hof ist hoch verschuldet. Hias erbt laut Testament alles, auch das letzte uralte Lama Lotte. Jetzt ist guter Rat teuer. Wer soll diese hohen Schulden denn begleichen? Schockiert findet Hias mit Hilfe von Hektor eine Lebensversicherungspolice. Daraus geht hervor, dass wenn Oma Hilde noch ein paar Wochen leben würde, diese Lebensversicherung zur Auszahlung kommt. Auch eine Nominierung als beliebteste Geschäftsfrau steht an. Dies würde Hias auf einen Schlag aus den Schulden helfen. Was soll er jetzt machen? Sich zu Tode arbeiten, ist keine Option für ihn. Da hat er plötzlich die Idee. Ihm wird schon seit längerem eine sehr starke Ähnlichkeit mit seiner Oma nachgesagt. Was wäre wenn Oma Hilde noch lebt? Für ihn als begabter Schauspieler, sollte das kein Problem sein? Gesagt getan. Ab jetzt wird es turbulent, denn die Dorftratsche Betti kommt mit Hilfe der Polizei langsam hinter Hias Geheimnis. Das Dorfgespräch ist jetzt in vollem Gange! Lebt Oma Hilde oder nicht? Viel Spaß.

- VERLAGSVERBAND: - www.mein-theaterverlag.de - www.theaterstücke-online.de - www.nrw-hobby.de - theaterverlag-theaterstücke.de -

Bestimmungen:
Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bühnenbild: Ein liebevoller eingerichteter Hofladen. Mit einer Theke auf der rechten Seite und einem langen Regal (oder zwei kurzen Regale) der mittigen Wand entlang. Gegenüber auf der linken Seite eine Tür mit Glocke, als Eingang des Ladens. Auf der linken Seite steht noch ein Stehtische. Auf der rechten Seite geht eine Türe zur Wohnung, (bei Bedarf eine Tür in der Mitte als Eingang mit Glocke). Im Regal stehen Nudeln, Artikel und auch Scherzartikel rund ums Lama. An der rechten Wand ist ein schmales Regal mit Obst und Gemüse. Es hängt ein großes Schild darauf steht „Rama Lama Ding Dong“!

1. Akt

1. Szene Oma Hilde, Hias, Hektor

(Oma Hilde steht mit dem Rücken am Regal und räumt einige Dinge ins Regal hinein. Sie hat einen Oma Kittelschürze, ein T-Shirt, dicke Strumpfhose in beige, ein Oma Kopftuch auf und braune Schlappen an. Sie spricht kein Wort summt nur herum. Sie summt fröhlich. Dann geht sie in Richtung rechte Türe, aber so, dass sie keiner sieht. In dem Moment kommt Hias mit einen Koffer von links oder durch die Mitte, es klingelt die Eingangstüre. Er ist sehr gut angezogen mit Sakko und Krawatte. Er ist sehr fröhlich)

Hias: (fröhlich) Rama Lama Ding Dong! Hallo Oma Hilde dein Enkel ist da!

(Oma Hilde geht ungeachtet zur rechten Tür hinaus und summt fröhlich)

Hias: (*freudig)* Ach Oma Hilde! Hast du mal wieder nicht dein Hörgerät drin! Das war ja so klar! (*zum Publikum*) Aber sie wird gleich wieder zurück kommen! Es ist herrlich wieder bei meiner Oma Urlaub zu machen! Es ist auch wieder bitter nötig! Ich bin total fertig und brauche unbedingt Urlaub! Weil jetzt bin ich ja schon wieder seit einem Jahr arbeitslos! Da habe ich mir einen Wellness Urlaub bei Oma reglich verdient! Aber eines ist sicher, so auf Staatskosten lebt man ungenierter, als ich dachte!

(*In dem Moment kommt Hecktor von links oder durch die Mitte in den Laden. Er ist ein Bäckermeister und demnach so angezogen! Es klingelt an der Türe! Hias dreht sich Richtung linke Türe)*

Hias: (*freudig*) Rama Lama….

Hektor: *(freudig*) ….Ding Dong!

Hias: *(cool)* Hey Alter, wie geht es dir?!

Hektor: (*freudig*) Super Alter! Hey Filmstar, du wieder hier? Das ist ja der Hammer! Was treibst du denn so?

Hias: (*lässig*) Nichts… wie immer ! Du weißt doch, dass Schauspieler nie Zeit haben!

Leseprobe Verlagsverband

- VERLAGSVERBAND: - www.mein-theaterverlag.de - www.theaterstücke-online.de - www.nrw-hobby.de - theaterverlag-theaterstücke.de -

Bestimmungen:
Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hektor: *(unsicher)* Ja das weiß ich! Zumindest wusste ich genau das! Das Andere habe ich vergessen! Aber Hias, ich gebe zu, ich habe dich noch nie im Kino gesehen!

Hias: (*unzufrieden)* Ja du und dein Hirn! Aber das ist schade, dass du mich noch nicht gesehen hast! Du kennst doch der Film „Die Gefährten"?!

Hektor: (*freudig)* Ja der Film war super! Ich habe so geheult wie ein Walross! Warst du der junge Mann? Ich habe dich gar nicht erkannt!

Hias: (*derb*) Nein, ich war das Pferd! Denn für den Gaul von Ostwind war ich zu alt!

Hektor: (*fasziniert*) Wow der Hammer! Ich habe dich nicht erkannt!

Hias: (*streng)* OK!....Spaß beiseite! Kennst du Darth Vader?!

Hektor: (fasziniert) Wow Krieg der Sterne! Du warst echt der Hammer! Schade, dass du immer eine Maske auf hattest! Ich habe dich leider nicht erkannt! Und du hast so komisch gesprochen!

Hias: (*streng)* Nicht so schlimm! Ich war ja auch das Lichtschwert! Weil für R2 D2 hat es leider nicht gereicht!

Hektor: (*unsicher)* Wie jetzt? Wie kannst du ein Lichtschwert sein?!

Hias: *(streng*) Ich leuchte, …mach das Lichts aus!

Hektor: (*unsicher)* OK? (*macht schnell an der Seite des Eingangs das Licht aus)… (enttäuscht*) Du leuchtest ja gar nicht!

(*Hias lacht. Hecktor macht das Licht wieder an)*

Hias: (*lässig*) Nein leider muss ich zugeben, ich bin seit einem Jahr arbeitslos und Harz 4 Empfänger! Ich habe bis jetzt nur einen Werbespot im Fernsehen gemacht und da war ich der Clown von MC Donalds!

Hektor: (*fasziniert)* Du bist Ronald! Das ist der Hammer! Ich habe dich nicht erkannt!

Hias: *(streng)* Oh Sorry, ich war der Baum bei MC Donalds!

Hektor: (*genervt)* Du Depp! Warst du je im Fernsehen?!

Hias: (*streng*) Nein leider nicht! Ich bin für was Höheren bestimmt! Ich drehe momentan Tik Tok Videos!

Hektor: *(freudig*) Tick Tack! Toll, die neuen Videos habe ich gesehen! Es gibt einen neuen Geschmack! Stimmts? Aber ich habe dich nicht erkannt!

Leseprobe Verlagsverband

- VERLAGSVERBAND: - www.mein-theaterverlag.de - www.theaterstücke-online.de - www.nrw-hobby.de - theaterverlag-theaterstücke.de -

Bestimmungen:
Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hias: (*lässig*) Nein Tik Tok! Das ist eine Internetplattform! Da macht man Videos! Man tanzt zum Beispiel zu einem bekannten Lied! Singt oder macht irgendwas anderes Verrücktes!

Hektor: *(freudig*) Das hört sich ja gut an! Ich mache auch was Verrücktes!

Hias: (*lässig*) Du als Bäckermeister was Verrücktes?! Machst du jetzt Vegane Semmeln oder Super Food Weckerl?!

Hektor: (*lässig)* Nein, ich mache Goaßmaßkrapfen (Geisemaß Krapfen)! Oder eine Leberkäs Torte! Oder einen Fisch Hefezopf! …Ähhh ich meine Fischkrätenzopf!

Hias: (*ironisch*) Hecktor, das hört sich ja super an!

Hektor: (*überfreudig)* Ich habe sogar einen Werbeslogan! Pass obacht!

Hias: (*streng)* Pass obacht? Was soll das sein?! Entweder sagt man gib obacht oder pass auf!

Hektor: (*derb)* Und bei mir ist das alles in einem Wort! Na und? (*holt seine Visitenkarte aus der Tasche und liest vor*) Also pass obacht!... „Leckere Sachen bekommst du nicht nur beim Metzgermeister Riedl, sondern auch beim Bäckermeister Lidl!“ (*drückt die Karte Hias in die Hand)*

Hias: *(schaut auf die Karte)* (*freudig*) Hammer wirklich! Respekt, wenn der Slogan auf ein Werbungsschild passt! Aber wer ist der Metzgermeister Riedl?

Hektor: *(unsicher*) Keine Ahnung! Der Name hat am Besten auf Lidl gepasst! Ach sollte ich das noch auf ein Werbungsschild drucken lassen?

Hias: (*freudig)* Das wäre wirklich eine tolle Idee Alter! Dann würde das jeder lesen können, der nicht ins Geschäft kommt und etwas kauft!

Hektor: *(freudig)* Das hört sich gut an! Das könnte ich wirklich machen! Mein Laden steht ja an einer Straße!

Hias: (lässig) Das freut mich, dass ich dir weiter helfen konnte! Und wie läuft das Geschäft?!

Hektor: (unsicher) Was soll ich sagen! Es läuft schlechter als ich dachte! Nur eines geht bei mir wie Bombe!

Hias: *(freudig*) Ich weiß, deine Rohrbombenschnitten sind die Wucht! Stimmts?!

Hektor: (*freudig*) Nein mein Schweineschmalzaufstrich! Selbst gemacht! Der ist so gut, den könnte man sogar ins Gesicht schmieren!

Hias: (*unsicher*) Das könnte ein Mann ins Gesicht schmieren?! OK! Ich komme darauf zurück, wenn ich mal Falten habe!

Leseprobe Verlagsverband

- VERLAGSVERBAND: - www.mein-theaterverlag.de - www.theaterstücke-online.de - www.nrw-hobby.de - theaterverlag-theaterstücke.de -

Bestimmungen:
Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

2. Szene. Hias, Hektor, Evi

(In dem Moment kommt Evi Galler von rechts. Die Tür klingelt)

Evi: (*streng)* Hallo die Herren! Ist Oma Hilde da?

Hias: (*freudig*) Ja sie ist gerade draußen in der Wohnung! Aber sie wird gleich kommen!

Hektor: *(freudig)* Hallo Frau Bürgermeisterin! Was verschafft uns die Ehre! Beziehungsweise was wollen sie von Oma Hilde?

Evi: (*streng)* Lieber Herr Bäckermeister Lidl! Das ist geheim! Ich darf nicht darüber sprechen!

Hias: (*freudig*) Sie sind also die Bürgermeisterin! Schön sie kennen zu lernen, ich bin der Enkel von Oma Hilde!

Evi: *(streng*) Ach sie sind der berühmte Schauspieler von dem Oma Hilde immer schwärmt! In welchen Filmen waren sie denn schon?!

Hias: (freudig) Vielen Dank für das Kompliment aber ich war……

Hektor: (*hält Hias den Mund zu) (streng*) In dem Film „ Die Gefährten“ spielte er den jungen Mann! In „Krieg der Sterne“ war er der Darth Vader und er war der Clown von MC Donalds!

Evi: (*respektvoll)* Wow das ist ja der Hammer! Dann sind sie ja wirklich berühmt! Ich dachte immer die arme Oma Hilde ist nur sehr naiv und sie sind ein Hochstapler beziehungsweise ein Blender! Aber da habe ich mich wohl geirrt! Sorry!

Hias: *(lässig*) Kein Problem! Das denke viele von mir! Einige glauben sogar ich bin ein Schmarotzer!

Evi: (*schockiert*) Leute gibt es! Man sollte nicht gleich einen Menschen verurteilen, nur weil man ihn nicht kennt! Aber eines muss ich ihnen lassen, sie schauen unsere Oma Hilde sehr ähnlich! Da weiß man glatt, dass ihr beide verwandt seid.

Hias: (*freudig*) Danke, das wurde mir schon öfter gesagt! Aber ich dachte man will mich nur verarschen!

Hektor: *(freudig*) Was habe ich immer zu dir gesagt Hias! Du schaust aus wie deine Oma!

Hias: (*unsicher)* Danke, Danke! Und Frau Bürgermeisterin was wollen sie von meiner Oma Hilde! Sie ist sehr schwerhörig und versteht nicht alles!

Evi: (*streng)* Danke für den Tipp! Das schreie ich ihr dann schon selber zu! (*überlegt*) Obwohl das ist keine so schlechte Idee! Sie können Oma Hilde damit überraschen!

Leseprobe Verlagsverband

- VERLAGSVERBAND: - www.mein-theaterverlag.de - www.theaterstücke-online.de - www.nrw-hobby.de - theaterverlag-theaterstücke.de -

Bestimmungen:
Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hias: *(freudig*) Das mache ich doch gerne Frau Bürgermeisterin! Was darf ich meiner Oma sagen?

Evi: (*freudig*) Zuschreien meinen sie wohl!

(Evi lacht. Hias und Hecktor schauen böse. Evi hört sofort zu lachen auf)

Evi: (*plötzlich streng*) Ach so ja! Ihre Oma Hilde ist nominiert zur beliebtesten Geschäftsfrau in der Gemeinde! Die Auszeichnung ist an einer 3000 Euro Förderung in Bar geknüpft! Er sind noch 2 Frauen nominiert. Aber ich glaube Oma Hilde hat den Titel schon in der Tasche!

Hektor: (*freudig*) Wow toll, das freut mich für Oma Hilde! Sie hat es wirklich verdient! Wer führt mit über 80 Jahren schon noch so einen Laden?

Hias: *(freudig*) Super! Da wird sich meine Oma freuen!

Hektor: (*übertrieben freudig*) Ich sage es gleich Oma Hilde! (*ruft*) Oma Hilde kommst du mal Bitte!

Hias: (*haut kurz zu) (streng*) Hecktor! Spinnst du, es soll eine Überraschung werden!

Hektor: (*schockiert)* AUUUUA! Ach so, dann darf das keiner sagen oder?

Hias: (*streng)* Richtig Alter! Also Mund zu! Frau Bürgermeisterin, wann ist die Auszeichnung?!

Evi: (*streng*) Am Sonntag in zwei Wochen. Und die Oma soll unbedingt das Lama, also die Lotte mitbringen. Die Kinder freuen sich schon so darauf. Dann hat sie so gut wie gewonnen!

Hias: (freudig) OK! Das freut die Oma bestimmt sehr!

Evi: (streng) Ich würde vorschlagen, sie sagen der Oma Hilde nichts davon und begleiten sie einfach mit Lotte dort hin, der Rest ergibt sich von alleine!

Hias: (*freudig)* Da haben sie Recht! Nicht dass sie so aufgeregt ist, dass ihr womöglich noch was passiert!

Evi: *(schockiert)* Um Gottes Willen! Malen sie nicht gleich den Teufel an die Wand!

Hias: (*lässig*) Keine Angst, ich kann nicht malen!

Evi: *(*streng) Na gut, dann sehen wir uns spätestens in am Sonntag in zwei Wochen! Auf Wiedersehen! *(geht links ab oder durch die Mitte)*

Hias und Hektor: (*freudig)* Auf Wiedersehen Frau Bürgermeisterin!

Hias: (*freudig)* Hecktor hast du das gehört?

Leseprobe Verlagsverband

- VERLAGSVERBAND: - www.mein-theaterverlag.de - www.theaterstücke-online.de - www.nrw-hobby.de - theaterverlag-theaterstücke.de -

Bestimmungen:
Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hektor: (*freudig*) Natürlich ich bin doch nicht taub! (*überlegt, unsicher*) ...Was denn eigentlich noch mal?

Hias: *(freudig*) Oma Hilde ist für einen Preis nominiert!

Hektor: (*freudig*) Das ist ja toll, das sollten wir ihr gleich sagen! Pass obacht! *(ruft*) Oma Hilde komm raus, wir wissen das du da drin bist!

Hias: (*streng*) Sag einmal spinnst du?! Erstens soll es Oma Hilde nicht erfahren und zweitens ist es eine Überraschung!

Hektor: (*unsicher*) Ach so! Ich bin doch seit meinem Unfall, als ich auf den Kopf gefallen bin, sehr vergesslich!

Hias: *(streng*) Ach du meine Güte! Und wo und wann war das?!

Hektor: (*überlegt kurz) (unsicher)* Das habe ich vergessen!

Hias: (*unsicher)* Wo die Oma Hilde bloß bleibt! Normal würde sie den Laden doch nicht so lange verlassen! Ich sehe mal nach. (*geht zur rechten Tür und macht sie auf) (schockiert*) Oma Hilde! Was machst du am Boden! (*geht durch die Türe*)

Hektor: (*derb)* Vielleicht hat sie auch ihr Gedächtnis verloren so wie ich und sucht es vielleicht!

Hias: (*ruft von rechts aus der Türe*) (*dramatisch)* Hecktor, ruf bitte einen Krankenwagen! Oma Hilde geht es nicht so gut!

Hektor: (*unsicher*) Also doch Gedächtnisverlust! Ich habe mein Gedächtnis im Krankenhaus liegen lassen und weiß nicht mehr wo!

Hias: (*genervt)* **Hektor ruf jetzt an! Sofort!**

(Hektor nimmt sein Handy aus der Tasche und wählt)

ZWISCHENVORHANG

3. Szene Hia, Hektor, später Xaver

(*Nächster Morgen. Hias steht ganz verdattert am Stehtisch und wühlt gerade im Ordner der Oma Hilde herum. Er ist sichtlich schockiert)*

Hias: *(schockiert)* Ach du große Scheiße! Das kann doch nicht war sein! Oma Hilde ist ja hoch verschuldet!

(Hektor kommt von links oder durch die Mitte. Er hat wieder sein Bäckeroutfit an. Es klingelt die Türe)

Hektor: (*traurig)* Rama Lama…

Hias: (*schockiert*) Ding Dong!

Leseprobe · Verlagsverband

- VERLAGSVERBAND: - www.mein-theaterverlag.de - www.theaterstücke-online.de - www.nrw-hobby.de - theaterverlag-theaterstücke.de -

Bestimmungen:
Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hektor: (*traurig)* Es ist nicht mehr so schön, seit die Oma Hilde eingeschlafen ist! Ruhe sie in Frieden! Meinst du die Oma schaut schon von Oben zu oder steht sie noch an der Himmelspforte?

Hias: (*traurig)* Ich kann es zwar immer noch nicht glauben, aber der Sanitäter sagte mir, sie wäre jetzt an einem „Besseren“ Ort. Wenigstens hat sie nichts mehr mitbekommen und ist einfach eingeschlafen! Hecktor! Tut mir leid, wenn ich dir heute nicht ganz so folgen kann! Ich bin momentan schockiert!

Hektor: (*traurig)* Du hast recht! Entschuldigung! Mein herzliches Beileid! Das ist schon ein großer Schock für Dich!

Hias: (*schockiert)* Auf jeden Fall! Die arme Oma! Aber stell dir vor! Ich blättere gerade in ihren Unterlagen herum und stelle fest, Oma Hilde war hoch verschuldet! Ein Riesen Kredit läuft auf Omas Namen bei der Bank! (*blättert, weiter*)

Hektor: (*lässig*) Ach das habe ich mir schon lange gedacht. Oma Hilde konnte zum Schluss nicht mal meine Semmellieferung bezahlen! Aber die paar Semmeln, die sie verkauft hat, habe ich ihr geschenkt!

Hias: *(streng)* Und warum hast du mir das nie gesagt, du bist doch ein Freund!

Hektor: (*unschuldig)* Ach so ja… habe ich vergessen!

Hias: *(schockiert*) Oder mich mal angerufen! Du hast doch meine Handynummer! *(sieht ein Dokument liest und wird starr)*

Hektor: *(unschuldig)* Oh ja…vergessen! Aber scheiß drauf, irgendein Depp wird die Schulden schon Erben!

Hias: (*schockiert)* Ja Ich!

Hektor: (*derb*) Siehst du! Was habe ich gesagt! Aber wer ist „Jaich“! Kenne ich den?

Hias: (*genervt)* Du Depp! Ich bin der alleinige Erbe! So steht es zumindest in ihrem Testament drin! (zeigt Hektor das Testament)

Hektor: *(schockiert*) Jetzt hör auf mit deinem Schmarren! Du und der Alleinerbe?! Oma Hilde war garantiert hoch verschuldet! Die konnte ihre Semmeln nicht mal mehr bezahlen!

Hias: (*genervt)* Sag einmal du Depp, was habe ich gerade gesagt?!

Hektor: (*unschuldig*) Keine Ahnung! Habe ich vergessen!

Hias: *(genervt*) Das gibt es doch nicht! Hast du überhaupt noch ein Hirn?

Hektor: (*unschuldig)* Ach so ja! Das habe ich im Krankenhaus verloren und nicht mehr gefunden! Ich war gestern noch mal dort und habe nachgefragt! Doch keiner hat es gefunden!

Leseprobe. Verlagsverband

- VERLAGSVERBAND: - www.mein-theaterverlag.de - www.theaterstücke-online.de - www.nrw-hobby.de - theaterverlag-theaterstücke.de -

Bestimmungen:
Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hias: (*schockiert)* Es ist wirklich schlimmer, als ich dachte!

Hektor: (*lässig*) Nein nicht so schlimm! Ich habe mein Hirn beim Fundbüro und bei der Polizei als vermisst gemeldet! Irgendeiner wird es schon finden! (grinst)

Hias: (schockiert) Ach steht da dein Name drauf?

Hektor: (*lässig)* Nö wieso?

Hias: (*schüttelt den Kopf und hält seinen Kopf) (unfassbar*) Du bist doch Bäckermeister! Wie machst du das dann mit den Rezepten? Du Dori du!

Hektor: (*lässig*) Alle meine Rezepte stehen auf einem Papier! Ich kann schon noch lesen! Und mein Backautomat funktioniert automatisch! Ich schiebe die Teiglinge hinein und wenn der Ofen klingelt, ist alles fertig! Wer ist Dori?

Hias: (*genervt)* Vergiss es!

Hektor: *(freudig*) Schon passiert! Das kann ich am besten! (*grinst)*

Hias: *(schockiert)* Ja was mache ich jetzt?! Oma ist nicht mehr unter uns! Ich habe die Schulden geerbt und auch kein Geld!

Hektor: (*unschuldig)* Wieso wo ist denn die Oma Hilde hin?!

Hias: (*genervt*) Das ist jetzt nicht dein Ernst oder?! *(haut Hecktor auf den Hinterkopf)* Ich Schmeiß mal dein Hirn an, zumindest das was noch da ist!

Hektor: (*lässig)* Oh Danke, jetzt weiß ich wieder wohin die Oma ist! An einem besseren Ort! Aber weißt du was, ich leihe dir das Geld! Kann ja nicht soviel sein oder?

Hias: (*streng)* Aus den Unterlagen von der Bank geht hervor, über 50 Tausend Euro!

Hektor: (*schockiert*) Was so viel! Tut mir leid, da kann ich dir nicht helfen! Ich dachte eher an 500 Euro!

Hias: (*schockiert)* Das wäre mir auch lieber! Aber Danke für nichts!

Hektor: (*lässig)* Gibt es nicht irgendeine Lebensversicherung oder so was ähnliches!

Hias: *(streng)* Du hast Recht! Da schauen wir gleich mal nach! (blättert herum)….Ahhh da ist eine Police! … das ist wirklich eine Lebensversicherung! Mal kurz lesen was da drin steht!

Hektor: ***(****freudig)* Oma Hilde ist bestimmt eine Millionärin! Das spüre ich und zwar an der Blase!

Hias: (*genervt)* Hecktor! Wenn du aufs Klo musst, durch die rechte Tür und dann gleich rechts! Wenn nicht, halte die Schnauze, ich lese gerade! (*liest weiter)*

Leseprobe Verlagsverband

- VERLAGSVERBAND: - www.mein-theaterverlag.de - www.theaterstücke-online.de - www.nrw-hobby.de - theaterverlag-theaterstücke.de -

Bestimmungen:
Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hektor: (*lässig*) Wie gut dass ich immer alles vergesse! So auch deinen Anfall jetzt! (*zum Publikum*) Aber leider vergesse ich auch manchmal das aufs Klo gehen! (*schaut auf seine Hose die nass ist*) Ubs, zu spät!

(*Es ist eine Sprühflasche oder so ähnlich am Stehtisch befestigt, Hecktor sprüht sich unterm reden den Hosestall voll. Die Hose hat jetzt einen großen Wasserfleck. Hecktor geht vom Tisch weg und man sieht es)*

Hektor: *(geniert)* Da gehe ich mal lieber! *(geht rechts ab als wenn er in die Hose gepinkelt hätte)*

Hias: (*schockiert) (zum Publikum*) Ach du Scheiße! Oma Hilde hat eine gesonderte Lebensversicherung abgeschlossen! Das kann doch nicht war sein! In der Police der Lebensversicherung steht drin! Wenn Oma Hilde bis Dezember dieses Jahres leben bekommt sie 50 Tausend Euro ausbezahlt! Wenn nicht, dann nur 20 Tausend! Das ist doch jetzt ein Witz oder?

Hektor: *(ruft von rechts*) Hias wo hast du einen Föhn?

Hias: (*genervt)* Für was brauchst du einen Föhn?

Hektor: (*verlegen*) Sagen wir so! Ich habe mich beim Händewaschen nass gemacht!

Hias: (*genervt)* Der Föhn ist im Bad, wo die Toilette ist, im Schrank! Aber bitte den Föhn auch an die Steckdoseanschließen! Sonst geht er nicht!

Hektor: *(freudig*) OK Danke! (*geht ab und kommt wieder zurück)* Was ist eine Steckdose?!

Hias: (*genervt)* Ja bist du nur noch Brunsbieselblöd oder bist du eine Frau?

Hektor: (*lässig)* Schmarren! Ich weiß es! Aber danke für das Kompliment (*grinst) (geht ab)*

(In dem Moment kommt Xaver Borndl in den Laden! Er hat sein Bestatter Outfit an. Er ist sehr lässig und derb. Es klingelt an der Eingangstüre)

Xaver: (*derb*) Servus Hias! Na alles Senkrecht?!

Hias: *(frech*) Ja der Herr Leichenschänder Xaver Borndl ist da! Ja alles Senkrecht! Wagerecht wäre in deiner Anwesenheit schlechter! Dann würde ich von dir geschminkt werden!

Xaver: (*derb*) Ich bin Leichendesigner! Leichenschänder ist ja ganz was anderes!

Hias: (*unsicher*) Oh entschuldige die Wortwahl! Also Herr Leichendesigner, was verschafft mir die Ehre?! Ich lebe noch!

(*Borndl Kramer Laden = Knochen Tante Emma Laden = Bestattungsinstitut)*

Leseprobe: Verlagsverband

- VERLAGSVERBAND: - www.mein-theaterverlag.de - www.theaterstücke-online.de - www.nrw-hobby.de - theaterverlag-theaterstücke.de -

Bestimmungen:
Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Xaver: (*derb*) Ja das sehe ich! Ich habe ja auch deine Oma Hilde in meinem Borndl-Kramer Laden liegen!

Hias: (*streng*) Ich finde deinen Firmennamen Borndl- Kramerladen, immer noch sehr derb!

Xaver: (*lässig)* Aber er läuft, wie geschmiert! Ich hätte früher nie geglaubt, dass man mit Löcher graben so viel Geld verdienen kann! Und weil ich auch noch Steinmetz bin, verdiene ich doppelt! Ein Mann darf zwar blöd sein, aber er muss sich zu helfen wissen! Ich bin also nicht so blöd, wie ich aussehe, gell?!

Hias: (*lässig)* Du bist der Hammer! Und wie geht es jetzt mit der lieben Oma Hilde weiter?!

Xaver: (derb) Ja wie besprochen! Die Oma will ja auf ihrem Lamahof verstreut werden, also tu ich alles dafür! Aber ich habe gerade viel zu tun! Ich habe quasi eine Warteliste! Die Oma muss warten! Falls es Beschwerden geben sollte!

Hias: *(unsicher*) Wer soll sich denn beschweren! Die sind ja alle eingeschlafen!

Xaver: *(derb)* Da hast du auch wieder Recht! Darum hat sich bis jetzt noch keiner Beschwert?!

(Hias schaut verdattert)

Xaver: (*derb*) …Also in ca. vier Wochen kannst du deine Oma Hilde bei mir abholen! In einer Urne versteht sich! Ist Pink recht!

Hias: *(unsicher*) Auf jeden Fall pink und mit ihrer Sonnenbrille drauf! Andere Frage?! Hast du bis jetzt schon jemanden ein Strebenswörtchen gesagt?! Es sollte nämlich noch geheim sein!

Xaver: (*lässig)* Außer der Sanitäter der mir die Oma brachte, weiß es noch keiner! Ich habe nämlich auch eine Schweigepflicht! Und, dass ich mit meinen liegenden Kunden rede, sage ich hier lieber nicht!

Hias: (*schockiert*) Das ist auch besser so! Und bitte, zu niemanden ein Sterbenswort! Das ist sehr wichtig!

Xaver: (*lässig)* Kein Problem! Ich weiß von nichts! Versprochen! Wir sind ja schon seit der Jugend Freunde! Da hast du immer in unserem Garten die Äpfel geklaut!

Hias: *(freudig)* Dafür durftest du immer auf der Lotte reiten!

Xaver: *(freudig)* Man hat die immer gespukt! Und Oma Hilde war immer so cool! Schade, dass alles so schnell gegangen ist! Aber ich darf ihr wenigstens die letzte Ehre erweisen und ihren Wunsch erfüllen! Verstreuen tust du sie dann oder?!

Hias: *(lässig)* Ja auf jeden Fall! Also vielen Dank für alles!

Leseprobe Verlagsverband

- VERLAGSVERBAND: - www.mein-theaterverlag.de - www.theaterstücke-online.de - www.nrw-hobby.de - theaterverlag-theaterstücke.de -

Bestimmungen:
Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Xaver: *(derb)* Bitte sehr, gerne geschehen! Also wenn du dann mal einen Sarg brauchst!

Hias: *(streng)* Xaver! Alter! Ich werde hoffentlich länger leben als du! Du bist ein paar Jahre älter!

Xaver: (*lässig)* Nichts gewiss weiß man nicht! Also ich muss auch wieder weiter! Ich habe einen Abholungstermin! Servus! (*geht links ab oder durch die Mitte)*

Hias: *(schaut wieder auf die Police) (streng)*Also meine Oma muss noch mindestens 4 Wochen leben! Die asche kommt in 4 Wochen! *(überlegt*) ….Das sollte alles also nicht so schwer sein! (*denkt laut*) … Ich glaube , ich habe die Idee!... Mir wurde eine Ähnlichkeit nachgesagt!... Das ist doch kein Problem für mich! …Genau so machen wir es! (*zum Publikum*) Also Oma Hilde ist wieder aufgewacht!

Hektor: (*kommt mit noch einem größerem Fleck von rechts) (unsicher*) Ich habe den Föhn nicht gefunden! Wo soll der sein? In der Küche ist er nicht! Im Schlafzimmer ist er nicht und im Wohnzimmer auch nicht! Ich habe alle Schränke durchwühlt!

Hias; *(lässig*) Das ist doch kein Problem! Ich suche ihn für dich! Du passt bitte auf den Laden auf! *(geht schnell rechts ab)*

(Hias wird hinter der Bühne wie Oma Hilde angezogen mit Kittelschürze, Langen braunen Strumpfhose,
T- Shirt, Kopfbedeckung und Latschen)

Hektor: (*freudig)* Uhi das ist ja super! Normal stehe ich immer in der Backstube, jetzt darf ich mal verkaufen! Ich stehe meinen Mann! (*stellt sich stolz hinter die Theke und wartet)*

4. Szene Hektor, Betti, Hias

(Kurze Zeit drauf kommt Betti Brunk von links oder durch die Mitte. Betti ist die Dorftratsche und genauso angezogen. Sie ist sehr schrill und aufdringlich… Es klingelt die Eingangstüre)

Hektor: (*freudig)* Rama Lama…

Betti: *(unsicher) (derb)* ….Was soll die Scheiße?

Hektor: (*enttäuscht*) Betti du musst „Ding Dong“ sagen! Es heiß Rama Lama Ding Dong!

Betti: (*genervt)* Kinderkram! Was machst du denn hier?! Und wo ist Oma Hilde?!

Hektor: (*freudig)* Ich mache gerade ein Verkaufsgespräch!

Betti: *(unsicher*) Mit wem?

Leseprobe Verlagsverband

- VERLAGSVERBAND: - www.mein-theaterverlag.de - www.theaterstücke-online.de - www.nrw-hobby.de - theaterverlag-theaterstücke.de -

Bestimmungen:
Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hektor: (*freudig)* Mit dir! …Also was darf es denn sein? Eine Packung Lama Eier! Oder vielleicht Lama Nudeln frisch ausgespuckt, die sind gerade so schön glitschig! Oder eine Lama Decke die ist besonders warm, denn der Winter kommt schon in ein paar Wochen….!

Betti: (*genervt*) Hecktor, du nervst! Wo ist Oma Hilde!

Hektor: (*unsicher)* Oma Hilde ist gegangen!

Betti: (*genervt*) Wohin! In den Stall, ins Bett oder wohin?!

Hektor: *(unschuldig*) Habe ich vergessen! Irgendwas mit einem Tor!

Betti: (*lässig*) Ach so in den Stall! Dann sag das doch gleich! Ich habe gestern einen Rettungswagen vor dem Laden gesehen! Doch keiner im Dorf wusste warum! Kein Wunder, ich bin ja die Dorfzeitung! Ohne mich würden alle nichts wissen!

Hektor: (*freudig)* Das ist ja super! Ich habe mein Gehirn verloren! Hast du schon was gehört! Vielleicht hat es jemand gefunden?

Betti: (*derb*) Ach du hattest mal ein Gehirn?! Dass muss aber schon lange her sein!

Hektor: (*unsicher*) Ja seit meinem Umfall habe ich es nicht mehr gefunden!

Betti: *(derb*) Wir reden gerade von dem Unfall, wo du mit dem Kopf gegen deine Brotmaschine gerannt bist oder?!

Hektor: (*unsicher*) Kann schon sein! Das habe ich vergessen! Aber ich suche noch!

Betti: (*derb)* Du kannst aufhören zu suchen! Ich weiß wo dein Hirn ist!

Hektor: (*freudig*) Du weißt wo mein Hirn ist?! Das ist ja super! Wo ist es denn? Dann hole ich es gleich ab!

Betti: (*derb*) Dein Hirn ist verkümmert! Es wurde nicht gefüttert, ich habe es im Tierheim liegen sehen! Es war eh schon ganz klein!

Hektor: (*schockiert*) Oh mein Gott! Mein armes Gehirn! Ich werde es retten! (*will gerade zur Eingangstür)*

Betti: (*derb)* Wo willst du jetzt hin?

Hektor: *(streng)* Ins Tierheim wo sonst! Hirn ich komme! (*schnell links ab oder durch die Mitte)*

Betti: (*derb)* Die Männer heutzutage! Das Vorrundenaus der Fußball WM hat viele Opfer gefordert! So auch das Hirn aller Männer! Oder Moment Mal! (zum Publikum) Welcher Mann hat denn ein Hirn?! Und was ist Fußball?!

Leseprobe. Verlagsverband

- VERLAGSVERBAND: - www.mein-theaterverlag.de - www.theaterstücke-online.de - www.nrw-hobby.de - theaterverlag-theaterstücke.de -

Bestimmungen:
Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(In dem Moment kommt Hias als Oma Hilde verkleidet mit einer Sonnenbrille auf der Nase von rechts durch die Türe. Seine Stimme ist verstellt)

Betti: (*derb)* Hallo Oma Hilde wie siehst denn du aus?!

Hias: *(unsicher, jämmerlich*) Wer ist denn da? Ich kann dich nicht sehen! Ich habe mir gestern die Augen mit Säure verätzt!

Betti: (*schockiert)* Ich bin es die Betti! Dein Dorfgespräch! ….Das ist ja schrecklich! War deswegen der Krankenwagen da?

Hias: (*jämmerlich)* Ja genau! Die haben mich Notversorgt! Ich habe eine Salbe bekommen! Und ich soll die Sonnenbrille die nächsten 4 Wochen aufhaben. Ich hoffe das stört dich nicht?! Betti!

Betti: (*derb*) Nein Oma Hilde! Ich bin doch froh, dass es dir gut geht! Ich dachte schon du wärst von uns gegangen!

Hias: (*jämmerlich)* Ja wo soll ich denn hingehen! Ich sehe nicht so viel und kenne woanders keinen!

Betti: *(derb*) Ist schon gut Oma Hilde! Ich werde es gleich weitertratschen, dass es dir gut geht und dass du mit einer Sonnenbrille leben musst! Es gibt so viele schlechte Leute im Dorf, die vielleicht was anderes denken!

Hias: (*jämmerlich)* Da hast du Recht! Jetzt muss ich mit einer Sonnenbrille leben! Früher war es mein Ehemann, Gott habe ihn selig! Aber ich gebe zu die Sonnenbrille stört mich auch und ich bin froh wenn ich sie wieder loshabe!

Betti: (*lacht) (freudig*) Oma Hilde, du bist wirklich schon sehr alt! Du weißt nicht, was du da gerade gesagt hast oder?

Hias: (*unsicher)* Was habe ich denn gesagt?!

Betti: (*derb)* Passt schon Oma Hilde! Und wer hilft dir jetzt im Laden, wenn du so schlecht siehst?!

Hias: (*freudig*) Der liebe Hecktor will mir helfen! Ist das nicht toll?!

Betti: (*derb zum Publikum*) Ein Hirnloser und ein Blinde! Ja das kann was werden! Gott sei Dank ist das hier keine Tankstelle! Das wäre der Knaller, in wahrsten Sinne des Wortes! Boummmm (*Handbewegung Explosion)*

Hias: (*unsicher*) Hast du was gesagt, Betti?

Betti: (*derb*) Passt schon Oma Hilde! Ich gehe jetzt, ich sehe ja, dass es dir gut geht! *(will gerade zur Türe)*

(In dem Moment kommt Hecktor von links oder durch die Mitte in den Laden. Er ist sehr genervt. Hias stellt sich schnell hinter die Theke)

Leseprobe Verlagsverband

- VERLAGSVERBAND: - www.mein-theaterverlag.de - www.theaterstücke-online.de - www.nrw-hobby.de - theaterverlag-theaterstücke.de -

Bestimmungen:
Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hektor: (*streng*) Betti! Du bist so gemein!

Betti: (*derb)* Wieso Hecktor, was ist denn passiert?!

Hektor: (*genervt)* Ich war gerade im Tierheim! Aber dort wurde mein Hirn nicht abgegeben!

Betti: (*derb)* Ach so! Ja dann war es das Hirn von unseren Landrat! Oh entschuldige! Kann ja mal passieren! Also Servus Oma Hilde!

Hektor: *(sieht Hias*) Oma Hilde?! Was machst du denn hier?! **Ich dachte du stehst …** *(stottert dahin)* **(„schon vor der Himmelstür“)** *(er fällt in Ohnmacht , bei sich schließendem Vorhang ertönt ein dumpfer Schlag)*

Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
No (D)rama Lama von Wolfgang Böck

Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe auf unserer Webseite.

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück
Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text
Rote Bestellbox: Rollensatz
Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.
www.mein-theaterverlag.de-- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:
Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb
mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15
Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de –www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de

- VERLAGSVERBAND: - www.mein-theaterverlag.de - www.theaterstücke-online.de - www.nrw-hobby.de - theaterverlag-theaterstücke.de -